

April bis Juni 2020

Pfarrcaritas
Auftanken
im Alltag
Pfarrwallfahrt
Der stille Gast
in meiner Seele



## Mit 40 in Pension

Vor einigen Wochen hat ein junger Mann für Aufsehen gesorgt: Er behauptet, dass die Älteren den Jüngeren im Weg stehen. Unsere älteren Mitmenschen behindern die Entwicklung und stehen den Jüngeren dadurch im Weg. Deshalb gibt es da eine einfache Lösung: Ab 40 ist man alt und damit gehört man in Pension. Alles andere ist der jungen Generation nicht zumutbar.

Abgesehen von den Auswirkungen auf das Pensionssystem kann man sich doch die Frage stellen: Hat dieser junge Mann vielleicht recht? Stehen nicht öfters alte Traditionen, eingefahrene Abläufe oder sogar Befindlichkeiten, die unbedingt zu respektieren sind, dem Fortschritt, der Erneuerung und damit den neuen Ideen im Wege? Sicher ist es so, dass manche Neuerung durch Beharrung auf das, wie es immer war, verhindert wird. Jedoch gibt es Lebenserfahrungen, die erst mit den Jahren gemacht werden und auch solche, die nicht auf das junge Erwachsenenalter beschränkt sind.

Zu Ostern werden wir – wie jedes Jahr – wieder mit den gleichen biblischen Erzählungen konfrontiert. In ihnen spiegeln sich menschliche Erfahrungen und Gefühle wider, die durch alle Zeiten und auch durch alle Lebensalter Bestand haben. Als Jesus in Jerusalem einzieht, geht es um die Erfahrung des

Angenommenseins, auch um Ruhm, um die Wünsche der Massen und falsche Vorstellungen von dem, wozu Jesus in der Welt ist.

Beim letzten Abendmahl geht es um Gemeinschaft, um das Vermächtnis Jesu, aber auch um Vorahnung auf das, was da kommen wird. Weiters geht es im Garten Getsemani um Angst, um Verrat und um schlechte Freunde, die einfach einschlafen. Beim Prozess und der Kreuzigung finden wir Erfahrungen von Angst bis hin zur Todesangst, von Schuld und Unschuld, von "Political Correctness" und von Verlassenheit in den schweren Stunden des Leidens.

Am Ostermorgen finden wir Frauen, die zum Grab Jesu kommen mit Trauer, dann später mit Unglauben, vielleicht sogar Wut, und danach mit einem gestärkten Glauben, Auch die Apostel machen zuerst die Erfahrung, wie es sich anfühlt, wenn die ganze Welt zusammenzubrechen scheint, und danach erleben sie, wie lange es braucht, bis sie an die Auferglauben können. stehuna Aber sie erleben auch, welch einen Schub die Glaubenserfahrungen mit Jesus und seiner Auferstehung geben kann. So werden sie selbst zu Verkündern dieses Glaubens. In den Texten, um die es in den Kar- und Ostertagen geht, werden menschliche Erfahrungen wiedergegeben.



Diese Grunderfahrungen und die damit verbundenen Gefühle sind nicht nur alt und von damals, sondern auch die Erfahrungen und Gefühle von heute

Auch wenn diese biblischen Texte zwischen 1950 und ca. 1900 Jahren alt sind, spiegeln sie doch die menschlichen Erfahrungen durch alle Zeiten wider und haben uns damit auch heute etwas zu sagen, ohne aber zu sehr am genauen Wortlaut kleben zu bleiben.

Das Gleiche kann auch im Zusammenleben zwischen Jung und Alt gelten. Die Erfahrungen der jungen Menschen sind nicht so neu, dass sie Ältere nicht nachvollziehen können, und die Erfahrungen der Älteren sind nicht so einzigartig, dass sie die Jüngeren nicht auch machen können.

Wenn wir um diesen Umstand wissen, können sich die Generationen gegenseitig helfen und niemand muss mit 40 in Pension gehen.

Ich wünsche allen frohe und gesegnete Ostern!

Euer

Eurin Maushol
Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer

GOTTESDIENSTE UND TERMINE				
April 2020				
1.	MI	19:00	Auf-er-stehen. Musik und Texte zur Fastenzeit.	
4.	SA	19:00	Palmsamstag. Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige und Leidensgeschichte.	
5.	SO	10:00	Palmsonntag – Palmweihe im neuen Friedhof – Einzug in die Kirche. Bei Schlechtwetter ist die Palmweihe in der Kirche. Bitte die Anordnungen der Ordner befolgen. Anschließend Gottesdienst in der Kirche.	
9.	DO	18:00 - 19:00	-18:30: Beichtgelegenheit.  Gründonnerstag – Gründonnerstagsliturgie. Feier des letzten Abendmahles mit Fußwaschung. Anschließend Ölbergandacht und Anbetung.	
10.	FR		Karfreitag. Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene. Treffpunkt beim Pfarrheim. Bitte Blumen mitbringen18:30: Beichtgelegenheit. Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi, anschließend Grablegung. Rosen zur Kreuzverehrung werden zum Kauf angeboten.	
11.	SA	9:00-	etungsstunden –10:00: Wald, Ansfelden, Kobl, Gollacken, Lehen, Ried, Schönberg, Wurmassing, Dorf. –11:00: Würzenberg, Acharting, Berg, Trainting.	
12.	SO	5:00 10:30	Osterfrühstück. Beginn auf dem neuen Friedhof mit Feuerweihe (bei Schlechtwetter in der Vorhalle). Osterkerzen werden zum Kauf angeboten.	
13.	МО	10:30	Ostermontag – Emmaus-Gottesdienst, gemeinsam mit Pilgern aus Elixhausen. Anschließend gibt es eine Stärkung im Pfarrheim.	
30.	DO	8:00 19:00	Ostergottesdienst der Schule Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Anthering	
Mai 2020				
2.	SA	10:00	Firmung mit Abt Johannes Perkmann (Michaelbeuern)	
3.	SO	9:00 10:30	Pfarrkaffee Familiengottesdienst mit Kinderkirche	
5.	DI	19:00	Flurmaiandacht. Familie Braunwieser (Thomabauer), Lehen	
12.	DI	19:00	Flurmaiandacht. Familie Leberer (Goisn), Wurmassing	
19.	DI	19:00	Flurmaiandacht. Familie Traintinger (Alban), Würzenberg	
26.	DI	19:00		
21.	DO	10:00	Christi Himmelfahrt – Erstkommunionfeier	
31.	SO	10:30	Pfingstsonntag. Festgottesdienst mit Kirchenchor	
Juni 2020				
1.	МО	9:30	"Pfingstroas". Wallfahrt von Weitwörth nach St. Pankraz	
7.	SO	10:30	Familiengottesdienst mit Kleinkindersegnung, anschl. Würstelsuppe im Pfarrheim	
11.	DO	9:00	Fronleichnam. Festgottesdienst und Prozession	
Juli 2020				
5.	SO	9:00	Familiengottesdienst, anschließend Grillfest im Pfarrheim und -garten	
10.	FR	8:00	Dankgottesdienst der Volksschule zum Schulschluss	
Λ.	far	und de	er aktuellen Lage können sich Gottesdienste. Veranstaltungen	

Aufgrund der aktuellen Lage können sich Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine verschieben. Bitte erkundigen Sie sich auf der Pfarrhomepage, auf der Anschlagstafel und auf Informationen am Kircheneingang.



Die Wochenmitte bewusst hernehmen, um innezuhalten, auszusteigen aus dem Alltäglichen, um im Gebet und bei tiefgründigen Gesprächen wieder auf Wesentliches zurückzukehren – das ist das Hauptanliegen des neu formierten Gebetskreisteams.

"Wer singt, betet doppelt" – Diese Weisheit tat bereits der Heilige Augustinus kund, weshalb ein Bestandteil des Gebetsabends der Lobpreis ist, wodurch Gott anhand von rhythmischen Liedern, die zum Mitsingen und Mitbeten einladen, die Ehre gegeben wird. Ebenso bietet der Gebetsabend Raum, um Dank und Bitten auszusprechen und vor Gott zu bringen.

Anschließend gehen wir gemeinsam in die Stille, wo jede/r die Möglichkeit hat, in der Bibel zu lesen, ins persönliche Gebet mit Gott zu kommen oder auch einfach die Stille auf sich wirken zu lassen.

Nach der gemeinsamen Zeit der Stille folgt ein Austausch über die jeweiligen Bibelstellen, die Ge-

danken, welche einem dazu in der Stille in den Sinn gekommen sind oder über gesellschaftliche Themen, die einem beschäftigen – kurzum, im Austausch findet alles Platz, was mitgeteilt und diskutiert werden möchte.

Wenn Ihr Interesse am Gebetsabend geweckt wurde oder Sie einfach mal mitten im Alltag auftanken wollen, dann freuen wir uns auf ein Kennenlernen beim nächsten Auftanken im Alltag, welches immer mittwochs (außer in den Ferien) um 19:30 Uhr im Pfarrheim Anthering stattfindet.

# **Fastensuppe**

### Projekt Firmgruppe 2020

Die Jungs der Firmgruppe "Dritte Welt, eine Welt" haben am Sonntag, den 1. März 2020, die Fastensuppe im Pfarrheim veranstalten dürfen.

Mit reichlich Hilfe der Eltern und Großeltern der Jungs wurden wunderbare Gemüsesuppen wie Karotten-Ingwer, Kartoffel, pürierte Gemüsesuppen und klare Gemüsesuppen gekocht.

Die Jungs haben die Suppen (mit Hilfe von zwei Müttern) aufgewärmt, Brot geschnitten, Tische aufgebaut und mit frühlingshaften Dingen dekoriert und aufgedeckt. Als es dann losging, haben alle tatkräftig zusammengeholfen und fleißig Suppen ausgeschenkt. Es wurde bis auf die letzte Suppe alles aufgegessen und wir konnten den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Danach wurde noch alles wieder weggeräumt, Geschirr gewaschen etc.

Wir hatten alle viel Spaß und haben uns sehr über die vielen Besucher gefreut.



Danke an alle Fastensuppenbesucher für die Spenden! Diese werden für einen wohltätigen Zweck verwendet.

Weiters ein großes Danke an die Jungs für ihren Einsatz: Moritz, Basti, Felix, Rico, David und Tobi.

## Kinderchor | Familiengottesdienst | Kinderkirche





Kinderchor

Einmal pro Woche trifft sich der Kinderchor Anthering im Pfarrheim um neue Lieder einzustudieren,

Gemeinschaft zu erleben und die Freude am Singen und Musizieren zu entdecken. Doch der Kinderchor singt nicht nur für sich selbst, sondern gestaltet auch die Familiengottesdienste mit schwungvollen neuen Liedern. Ein Einstieg oder einfach mal zum Schnuppern vorbeizuschauen ist jederzeit möglich.

Probe: Jeden Dienstag (außer in den Ferien)

von 15:30 bis 16:30 Uhr.

**Wo:** Pfarrheim Anthering.

**Wer:** Alle Kinder ab der Volksschule.

Kinderkirche

Die Kinderkirche ist ein Format um Kindern auf kreative, erlebnisreiche und spannende Art und Weise das Sonntagsevangelium und die Botschaft Jesu näher zu bringen.



Wir starten im Pfarrsaal (parallel zum normalen Sonntagsgottesdienst) und gehen dann zum Vaterunser gemeinsam in die Kirche.

**Wann:** Sonntag, 3. 5. 2020,

10:30 Uhr.

**Wo:** Pfarrheim Anthering.

**Kontakt:** Pastoralassistentin Bernadette,

Tel. 0676/8746-5103.

## **Familiengottesdienste**

Einen entspannten Sonntag mit Familie und Freunden erleben? Die Familiengottesdienste bieten dafür den idealen Rahmen! Wir freuen uns darauf, als Pfarre mit euch gemeinsam die Familiengottesdienste zu feiern und den Sonntag zu genießen.

#### **Termine:**

17. 5. 2020, 19:00 Uhr, Kindermaiandacht mit Kinderchor.

**7. 6. 2020,** 10:30 Uhr, Gottesdienst für das Leben mit Kindersegnung.

**5. 7. 2020,** 10:30 Uhr, mit Kinderchor.











www.WAGHNBINGER.de



Der Heilige Augustinus († 430) nennt den Heiligen Geist den stillen Gast in unserer Seele. Will ich diesen Gast näher kennen lernen, so ist es gut, mich hin und wieder in die Stille zurückzuziehen, den Lärm des Alltags und alles Stimmengewirr hinter mir zu lassen und dabei innerlich zur Ruhe zu kommen. Hilfreich ist es auch, auf meinen Atem zu hören, wie er kommt und wie er geht.

Die Stimme des Heiligen Geistes ist eine sehr leise und sanfte. Der Geist Gottes offenbart sich u. a. in der Stimme meines Gewissens oder durch andere Zeichen in mir und in meiner Umgebung. Seine Stimme ermutigt und motiviert.

Der Heilige Geist drängt sich nicht auf. Er ist einfach da. Er ist gegenwärtig. Und so, wie ein Gast auch einmal ein Gastgeschenk mitbringt, so beschenkt uns der Heilige Geist immerfort mit seinen Gaben. Eine davon ist die kostbare Gabe der Stärke. In der Apostelgeschichte lesen wir davon: "Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden in we-

# Der stille Gast in meiner Seele...

nigen Tagen [...] ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird" (Apg 1,5.8). Wie erfahre ich diese Kraft Gottes, den Heiligen Geist, in meinem Leben?

Vielleicht hilft mir die folgende einfache Übung, dem Geheimnis näher zu kommen: Ich lege meine Hand aufs Herz und spüre dabei meinen Atem und meinen Herzschlag. Ich nehme diese Kraft in meinem Leib wahr, eine Kraft, die mich leben lässt. Ohne diese Kraft könnte ich nicht leben. Und mein Glaube sagt mir, dass es Gott ist, der mir Lebenskraft schenkt. Mir wird bewusst, dass ieder Atemzug und jeder Herzschlag von Gott veranlasst ist. Schon im Mutterleib begann mein Herz zu pochen; schon im Mutterleib war Gott gegenwärtig mit seiner Kraft, mit seiner unendlich großen Liebe. Durch seine göttliche Kraft wurde mein Leib geformt, ich wurde gewoben im Schoß meiner Mutter (Val. Psalm 139). Gottes Geistkraft begleitet mich durch mein ganzes Leben.

In den Sakramenten der Taufe und der Firmung wird uns diese lebenspendende Geistkraft noch einmal bewusst gemacht und geschenkt, in Gebeten und heiligen Zeichenhandlungen: durch das dreimalige Übergießen mit Wasser, die Handauflegung

und die Salbung mit heiligem Öl.

Der Heilige Geist ist die Kraft Gottes, die uns ermutigt, das Gute zu tun in Wort und in Tat und das Böse zu unterlassen. Er ist die Kraft, die uns in all unseren Schwächen, seien sie körperlicher oder seelischer Natur, unterstützt und bestärkt. Er ist die Kraft, die uns den Mut schenkt, den Glauben an den lebendigen Gott zu bekennen, sei es gelegen oder ungelegen. Aus dieser Kraft leben wir, in ihr bewegen wir uns und sind wir (vgl. Apg 17,28). Und diese Kraft ist zugleich der stille Gast in unseren Seelen, Bleiben wir mit ihr in Beziehung, so bleiben wir lebendige Menschen, die Segen verbreiten in dieser Welt.



Bruder Benedikt Maria Hödlmoser OSB

1980 geboren, 2010 Priesterweihe, Seelsorgetätigkeit in der Erzdiözese Salzburg, seit 2017 im Europakloster Gut Aich, Seelsorger im Kloster.

#### Gedanken von Sr. M. Josefa zur Osterkerze

## Osterkerze 2020

Bei der diesjährigen Osterkerze sieht man vor allem das: ein reichlich verziertes Kreuz und fünf leuchtende Wundmale.

Verzierung ist immer ein Ausdruck von Liebe so wie Poesie ein Ausdruck davon ist. Das verzierte Kreuz lädt somit ein, sich das wichtigste Gebot vor Augen zu führen: "Höre, Israel, der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft..." (Dtn 6,4-7)

Wie bei der Liebe zu den Menschen, so erweist sich die Liebe zu Gott in Gedanken, Worten und Werken, im dankbaren Aufmerken auf seine Gegenwart, in der Zeit, die man Ihm schenkt, in oftmaligen Stoßgebeten auch während der gewöhnlichen Arbeit, wie wir es z. B. bei den Hirtenkindern von Fatima lernen können: "Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich, ich bete Dich an …"

Im Stabat Mater (Christi Mutter stand mit Schmerzen) heißt es in einer Strophe: "Fac me plagis vulnerari…" – Verwunde mich mit Seinen Wunden.

Von Seinen Wunden verwundet werden heißt, bis ins Innerste getroffen und erschüttert werden von der gekreuzigten Liebe Gottes zu uns. Nichts braucht die Welt, brauchen wir so sehr, wie die Erkenntnis der gekreuzigten Liebe. Alle Weisheit ist darin enthalten, alle Stärke, aller Friede, alle Schönheit. So wollen die prangenden Wundmale auf der Kerze einladen, Ihn zu bitten: "Jesus, mein Erlöser, lass mich meine Hand in Deine Seite legen, wie der hl. Thomas es getan hat, verwunde mich mit Deinen Wunden und lass mich schauen Dein Heil".

So schließt sich nun wieder der Kreis und wir kehren zum Anfang zurück: Wer nämlich getroffen wird von der Erlöserliebe Gottes, der kann gar nicht anders – er wird Ihn zurücklieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzer Kraft. Oft fühlt man sich weit weg davon. Das aber ist kein Grund zur Entmutigung, sondern im Gegenteil ein Grund, umso vertrauensvoller beharrlich zu sprechen:

"Jesus, Retter, rette mich!"

Er wird nicht säumen. Er ist aus dem Grab erstanden, um auch uns aus unserem Grab zu ziehen.

Halleluja.



"Die Liebe höret nimmer auf" – was sich hier Menschen über den Tod hinaus gewünscht haben, daran scheitern immer mehr Menschen schon im Leben. Die Trennungszahlen bei Ehen sind erschreckend hoch; bei Beziehungen ohne Trauschein wird es gewiss nicht besser aussehen. Und dennoch und trotz allem wagen



Menschen jeden Tag diesen Schritt, sagen Ja zueinander mit der besten Absicht, dass dieses Ja ein Leben lang gelten soll. Und das ist gut so: Dass Menschen diesen Schritt wagen; dass sie auch nach einer gescheiterten Beziehung neu den Mut gewinnen, das Risiko einer Ehe einzugehen. Denn es ist ein Risiko, ein Abenteuer, doch ohne diese Abenteuerbereitschaft versperrt sich der Mensch den Weg zu einem großen Glück des Lebens.



Eine Krankheit, ein Schicksalsschlag, Überlastung oder eine Wendung im Leben, mit der keiner gerechnet hat: Wenn sich ein Elternteil nicht mehr um die Betreuung der Kinder kümmern kann, ist dringend Hilfe notwendig.

Ausgebildete Familienhelferinnen kommen nach Hause und übernehmen überbrückend die Kinderbetreuung und Haushaltsführung.

So konnten im letzten Jahr Kinder aus 155 Familien, auch in einer Ausnahmesituation, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben.

Damit es wieder bergauf geht:

## **Caritas Sozialberatung**

Rat und Hilfe für Menschen in Krisen. In scheinbar aussichtslosen Situationen können ein vertrauliches Gespräch und rasche Unterstützung eine große Last von den Schultern nehmen. In Zeiten von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung oder finanziellen Notlagen steht die Caritas Sozialberatung allen Hilfesuchenden, besonders auch Alleinerziehenden und Familien, verlässlich zur Seite. Im Jahr 2019 half die kostenlose Beratung rund 2.500 Personen, wieder Hoffnung zu schöpfen.

Neuerungen bei der Caritassammelaktion

in Anthering

Die

Pfarr-

caritas

Wenn wir an die Caritas denken, denken wir an eine große Organisation, welche in vielen sozialen Bereichen tätig ist. Das ist auch richtig so. Nur Caritas (lat. Liebe) bezeichnet eigentlich eine Grundhaltung einer christlichen Gemeinde.

Die Sorge, um Menschen, die arm sind, die gerade in einer Notlage sind oder Hilfe benötigen, gehört zu den Merkmalen einer Pfarre. Ganz unabhängig von der Nationalität, dem Geschlecht, der Religion und dem Stand soll unbürokratisch da geholfen werden,

wo die eigenen Kräfte (jetzt) nicht ausreichen. Das tun auch wir in Anthering. Wenn jemand in Not geraten ist, können wir schnell helfen.

Dazu ist meist nur ein Gespräch notwendig. In den vergangen Jahren konnten wir durch Unterstützung bei plötzlichen Reparaturen bei Alleinerziehenden, Zuwendungen bei Spezialernährung, Hilfe bei plötzlichen Todesfällen und kleinere Zuwendungen in dringenden Fällen helfen.

Diese Hilfen konnten wir durch Ihre Spenden finanzieren!

## Caritashaussammlung

Bisher gingen die Caritassammler von Haus zu Haus. Aber von Jahr zu Jahr wurde es schwieriger Sammler/Innen zu finden. Daher hat die Pfarre beschlossen, Erlagscheine dem Pfarrbrief beizulegen.

Im Namen des Sozialkreises danken wir im Voraus für Ihre Spende. Vergelt's Gott!

Die Caritas-Haussammlung ist die wichtigste Spendenquelle der Caritas. Die Spenden kommen ausschließlich der Caritas-Inlandshilfe in der Erzdiözese Salzburg zugute. 40 % der Sammlung können in der Pfarre für karitative Zwecke verwendet werden. Die Caritas hilft dem Nächsten unabhängig von Religion, Volkszugehörigkeit, politischer Überzeugung und persönlichem Verschulden.

Besonders möchten wir uns bei den langjährigen Sammler/ Innen bedanken, die teilweise schon über 40 Jahre bei Wind und Wetter für die Caritas gesammelt haben. **Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!** 

Wir bitten euch, die Caritas durch eine Spende zu unterstützen! Mit dem beiliegenden Zahlschein wird die Spende direkt dem Finanzamt gemeldet und auch bei der Einkommenssteuererklärung als steuermindernd berücksichtigt. Erwin Klaushofer, Monika Luginger



# für Alle"

Unter diesem Motto stand heuer der erste Fastensamstag. 30 Teilnehmer/innen folgten der Einladung und kamen ins Pfarrheim, um mit Abt Johannes Perkmann in die Fastenzeit zu starten.

In seinem Vortrag wurde das Thema "Mein Glaube" behandelt. Dabei wurde unter anderem den Fragen nachgegangen, wer ein Glaubensvorbild sein kann, was einem am christlichen Glauben gefällt oder auch ob einem der Glaube schon mal geholfen hat. Aber auch auf schwierigere Fragen wie "Warum lässt Gott zu, dass Menschen erkranken und sterben?" wurden Antworten gesucht.

Es war ein sehr interessanter und kurzweiliger Vormittag, der zum diskutieren und nachdenken an-Veronika Panholzer reate. Bilder: Armin Haunstetter



## Muttertag

Meine Mutter mochte den Muttertag nicht. Sie mochte es nicht, dass um sie so viel Aufhebens gemacht wurde. Und sie war der Meinung, dass es keinen besonderen Tag bräuchte, um ihr zu danken. Damit hatte sie sicherlich recht. Trotzdem hat sie sich immer gefreut, wenn wir als Kinder an den Muttertag gedacht haben und ein kleines Geschenk – meistens etwas von uns Gebasteltes – für sie hatten.

Dankbarkeit ist etwas sehr Schönes. Für meine Mutter, der wir gedankt haben und für uns selbst auch. Weil wir uns noch einmal besonders daran erinnert haben, wie gut die Mutter (und natürlich auch der Vater) für uns sorgen. Noch heute, obwohl ich selbst Kinder habe, danke ich meiner Mutter gerne und freue mich über den Dank meiner Kinder. Dafür braucht es natürlich keinen besonderen Tag, doch schön ist er trotzdem. Wie ein Luftballon. Nichts Besonderes und trotzdem macht er Freude.

Über die Bedeutung der Mutter für die Familie und besonders die Kinder brauche ich nicht viel zu sagen. Das wisst ihr selbst am besten, wie wichtig die Liebe und Fürsorge der Mutter ist. Am schönsten bringt das vielleicht folgendes Zitat zum Ausdruck: "Weil Gott nicht überall sein kann, schuf er die Mütter."



Über die Bedeutung der Dankbarkeit möchte ich etwas sagen, weil – glaube ich – manchen Dankbarkeit nicht mehr so wichtig ist. Nicht gegenüber der Mutter und anderen Menschen, nicht gegenüber Gott. Das ist schade. Denn Dankbarkeit macht das Leben schöner und einfacher – für alle. Wenn ich dankbar bin, erinnere ich mich daran, dass ich geliebt werde – von der Mutter, von anderen Menschen, von Gott.

Mit den Möglichkeiten wachsen die Lasten:

## Über die Grenzen der Belastbarkeit



In den letzten Jahren, vielleicht Jahrzehnten haben sich die Entscheidungsmöglichkeiten von Müttern deutlich erhöht. Die besser gewordene Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat früher ungeahnte Perspektiven eröffnet. Doch diese an sich positive Entwicklung hat auch ihre Kehrseite. Mit den gewachsenen Möglichkeiten scheinen mir auch die Lasten größer geworden zu sein.

Viel wird darüber nachgedacht, Grenzen, die früher zum Beispiel eine Berufstätigkeit verhinderten, abzubauen, doch wer denkt an die Grenzen der Belastbarkeit? Das ist zuerst eine Anfrage an den Partner, aber auch an die Gesellschaft und die Politik: Wie können Mütter weiter entlastet werden? Eine Entlastung die allen zugutekommt.

#### Bitt-Tage 2020

#### Montag, 18. Mai:

Bittgang nach **Maria Plain,** ab 8:30 Uhr, Pfarrhof, Bergheim.

#### Dienstag, 2. Juni:

Bittgang nach Maria Bühel,

7:45 Uhr beim Aufgang Stiege Europa-

steg, neben dem ehem. Noppingerbräu in Oberndorf. Eine Gruppe geht wieder um 6:00 Uhr vom Bahnhof Acharting weg.

#### Donnerstag, 2. Juli:

Bittgang nach **Arnsdorf**, um 7:30 Uhr vom Bahnhof Ziegelhaiden.

## Zeitumstellung



Die Sommerzeit 2020 beginnt am Sonntag, den 29. 3. und endet am Sonntag, den 25. 10. Dabei werden die Uhren um eine Stunde von 2 auf 3 Uhr vorgestellt.



#### Nur im Team stark

Am 29. Juni feiert die Kirche das Fest der Apostel Petrus und Paulus, der Apostelfürsten, über deren Gräbern in Rom imposante Kirchen stehen: St. Peter und St. Paul vor den Mauern. So herausragend die beiden Apostel gewesen sind, Einzelkämpfer waren sie nicht und wollten sie – so glaube ich – auch nicht sein. Das Bild stellt ihnen zum Beispiel die Jünger Andreas und Johannes an die Seite, doch viele andere wären noch zu nennen. Für Petrus und Paulus wie für den heutigen Christen gilt: Nur im Team sind wir stark.

05.06.20 LANGE NACHT DER KIRCHEN www.langenachtderkirchen.at



"Faultiere wilderten im Pfarramt, konnten aber von den pfarrlichen JägerInnen erlegt werden!" Jedes Jahr am Faschingsdienstag besuchen sich abwechselnd die Gemeinde und die Pfarre und lassen den Fasching bei einem gemütlichen Beisammensein mit Jause ausklingen.

## Erneuerung unserer Lautsprecheranlage

Wir haben im letzten Pfarrbrief über den geplanten Tausch der Lautsprecheranlage auf den beiden Antheringer Friedhöfen berichtet. Eine Reparatur ist für die veraltete Anlage nicht sinnvoll. Gleichzeitig ist auch die Lautsprecheranlage in der Kirche zu erneuern. Aufgrund der eingeholten Kostenvoranschläge gehen wir von einer Investition von ca. 22.000 Euro aus.

Für die Lautsprecheranlage wurden bis Ende Februar 2.560 Euro gespendet. Von der Gemeinde haben wir die Zusage, sich bei der Finanzierung mit einem Drittel zu beteiligen. Vielen Dank!

Wir möchten die Lautsprecheranlage bis spätestens Erntedank in Betrieb nehmen.

Daher meine Bitte an alle, die eine neue Lautsprecheranlage am Friedhof und in der Pfarrkirche unterstützen wollen, um eine Spende!

Raiba Anthering IBAN AT563500700000012849 Verwendungszweck "Lautsprecheranlage".

Martin Klinger, Obmann Pfarrkirchenrat

## Flurmaiandachten



**Di., 5. Mai 2020:** Familie Braunwieser (Thomabauer), Lehen.



**Di., 12. Mai 2020:**Familie Leberer (Goisn),
Wurmassing.



**Di., 19. Mai 2020:** Familie Traintinger (Alban), Würzenberg.



**Di., 26. Mai 2020:** Familie Kühleitner (Boier).

Im Mai ... besingen wir Maria als unsere Königin. Sie trägt Titel und Krone, weil sie nur Magd sein wollte. "Magd des Herrn", an der Gottes Wille geschehen darf.

Die Königin ist Dienstbotin, die starke Frau trägt den Weltenherrscher als Friedenskind und überhebt sich dabei nicht! Sie ist die mächtige Frau, die wahrhaft glaubwürdig mit der Macht umgeht. Die sie nie zu ihrem eigenen Vorteil einsetzt. Vor sie wage ich mich gern.

Wir lieben und verehren sie, weil wir spüren: Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit färbt auf sie ganz ab – sie, der ihr Sohn wie aus dem Gesicht geschnitten ist. In ihr kommt Gott "groß heraus".

13.–18. Juli 2020 (6 Tage)

## Pfarrwallfahrt nach Tschechien

#### Heiliger Berg Pribram – Prag – Karlsbad – Marienbad

Geistliche Leitung: Pfarrer Erwin Klaushofer

- **1. Tag, 13. Juli:** Anreise über Budweis, Pisek zum "Heiligen Berg" bei Pribram dem ältesten Marienwallfahrtsort Tschechiens. Weiterfahrt nach Prag. Zimmerbezug im gebuchten Hotel in Prag für zwei Nächte.
- **2. Tag, 14. Juli:** Ganztägiger Aufenthalt bzw. Stadtführung durch Prag. "Die goldene Stadt" verweist auf den mittelalterlichen Reichtum. Zusätzliche Zeit zur freien Verfügung für einen Bummel durch Prag!
- **3. Tag, 15. Juli:** Auf dem Weg von Prag nach Marienbad wird das Stift Teplá besucht. Zimmerbezug im gebuchten Hotel in Marienbad für drei Nächte.
- **4. Tag, 16. Juli:** Fahrt in den Kurort Karlsbad und Stadtbesichtigung. Nach Karlsbad wird die Stadt Loket (Elbogen) besucht. Besichtigung der Burg Loket. Heute ist sie eines der meistbesuchten touristischen Ziele der Region.
- **5. Tag, 17. Juli:** Halbtagesausflug nach Eger und Franzensbad. Vorerst führt Sie die Reise von Marienbad nach Eger (Cheb). Rückfahrt nach Marienbad. Nun bleiben Ihnen noch ein paar Stunden, um gemütlich durch die Stadt zu bummeln und noch einmal letzte Eindrücke zu gewinnen.
- **6. Tag, 18. Juli:** Heimreise von Marienbad über Regensburg nach Altötting. Freizeit zur Mittagspause und anschließend Feier des Abschlussgottesdienstes. Danach geht's Richtung Heimat!









**Leistungen:** Fahrt mit Fernreisebus, 5x Hotelnächtigung mit Halbpension, Stadtführung Prag, örtliche Reiseleitung im Bäderdreieck, Eintritt Stift Teplá, Eintritt Burg Loket. Pauschalpreis: € 595,–; Einbettzuschlag: € 190,–.

#### Detailliertes Programm und Information liegen in der Pfarrkanzlei auf.

**Hinweise:** Gültiger Reisepass oder Personalausweis unbedingt erforderlich! Bitte tschechische Kronen mitnehmen! Anmeldeschluss: Montag, 25. Mai 2020.

Abfahrtszeit am Montag, 13. Juli, bei der Raiffeisenbank um 7:20 Uhr.



Berta Macherhammer, 90 Jahre,



Elisabeth Luginger, 85 Jahre.



Hermine Buchinger,



85 Jahre.



Franziska Baumann,



80 Jahre.



80 Jahre.

Annemarie Gru-

binaer, 80 Jahre.

Maria Rehrl.



Georg Schörghofer, 75 Jahre.



Anna Kobler. 80 Jahre.

Katharina Frauenlob, 80 Jahre.



Marianne Brieger, 75 Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten Anna und Walter Stockinger.



Hartmut Feldbacher, 75 Jahre.



Diamantene Hochzeit feierten Franziska und Franz Hofer.

#### April 2020

75 Jahre: Hermann Lindner. 80 Jahre: Agnes Ehrschwendtner.

#### Mai 2020

80 Jahre: Elisabeth Stadler.

#### Juni 2020

75 Jahre: Maria Bein.

80 Jahre: Katharina Payr, Elfriede Aigner, Johann Nußbaumer.



- **▶ Jänner:** Ben von der Manuela Grubinger und dem Lukas Schreyer.
- ► Februar: Luisa vom Christof und der Kathrin Schaffler.
- ► März: *Lisa* vom Martin und der Daniela Traintinger. *Emilia* vom Leonhard und der Barbara Bartosch.
- ► Taufen auswärts: Luca Peter Lüftenegger.



- **▶ Dezember:** Johann Wörgötter, 84 Jahre. Helmut Ebner, 75 Jahre. Josef Schörghofer, 86 Jahre. Anna Klinger, 91 Jahre.
- ▶ Jänner: Alois Schmid, 89 Jahre. Anna Schörghofer, 91 Jahre. Johann Stadler, 82 Jahre.

Antheringer Pfarre im Internet:

#### www.pfarre-anthering.at

Auf der Webseite finden Sie aktuelle Informationen zum Pfarrgeschehen, Gottesdienstordnung, Pfarrbriefe, Ministrantenpläne usw.

Kontakt: Tel.06223/2265-10 oder per Mail: pfarre.anthering@pfarre.kirchen.net



## Reifen Winkler GmbH

Kfz-Meisterbetrieb · Lackierung · Karosserie
Telefon 0 62 74/70 39

## **Katholisches Bildungswerk Anthering**

Auch für 2020 haben wir uns bemüht, ein interessantes und breit gestreutes Programm zu erstellen.

Freitag, 17. 4. 2020, 19:30 Uhr, Pfarrheim "Ein Mann seines Wortes"

Film über unseren Papst Franziskus.

Freitag, 15. 5. 2020, 19:30 Uhr, Pfarrheim Abend der Muse

### "Musik und Prosa aus Anthering"

Ferdinand Schmitzberger gestaltet mit seinen Freunden den musikalischen Teil des Abends, für die Prosa sorgt die Schreibwerkstatt der Familiengruppe Anthering. Bei dieser Veranstaltung wird auch das neue Buch der Autorinnen der Schreibwerkstatt mit dem Titel "STILLES STAUNEN – Ausblicke Durchblicke Einblicke – glasklar" vorgestellt werden.

#### Vorschau Sommer 2020:

Für 6. Juni planen wir einen "Abend im Zelt mit Musik für Kinder" und auch Erwachsene im Zirkuszelt neben dem Kindergarten.

Schon jetzt machen wir auf unser Konzert in der Schlößlkirche St. Pankraz in Nußdorf am Sonntag, dem 12. 7. 2020, um 19:30 Uhr aufmerksam. Solisten der Camerata Salzburg werden wieder einen Abend unter dem Titel "Abend der Serenaden" gestalten.

Wir laden herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein und bitten um Beachtung der Plakate, Flugzettel, Verlautbarungen in der Kirche und auf der Pfarrhomepage. DI Wilfried Haertl